

Gesundheit, Wissenschaft, Gesellschaft

Eine Begegnung östlicher Weisheit und westlicher Wissenschaft
für Laien und Fachpublikum

Kongressbüro:

Goebenstr. 9
D – 10783 Berlin
Tel. 0049 (0) 30/236 38 578
Fax: 0049 (0) 30/236 38 579
Email: info@worldqigong.de

Veranstaltungsort:

Messegebäude 1
Am Messeplatz
4005 Basel, Schweiz



www.worldqigong.de

World Qigong Congress

Messe / Basel

7. - 9. September



Unter der Schirmherrschaft von
Regierungsrat Dr. Carlo Conti,
Vorsteher des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt

Qigong im Informationszeitalter

World Qigong Congress

Messe / Basel

7. - 9. September 2007



Grusswort Dr. Carlo Conti

Regierungsrat

Vorsteher des Gesundheits-
departements Basel-Stadt



Ich freue mich, Sie zum World Qigong Congress 2007 in Basel begrüßen zu dürfen und Sie in unserer Stadt willkommen zu heissen. Basel, aufgrund seiner Lage im Dreiländereck Schweiz – Deutschland - Frankreich, ist geradezu prädestiniert, eine Veranstaltung zu beherbergen wie die Ihre. Sie kommen aus verschiedenen Regionen Europas, aber auch aus den USA und China zusammen, um den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch im Bereich des Qigong zu pflegen. Aus den verschiedensten Warten nähern Sie sich den Facetten von Entspannung und Meditation, beleben den kulturellen Austausch zwischen östlicher und westlicher Sehweise und verhelfen so der chinesischen Kul-

tur und der chinesischen Medizin auch in Europa zu mehr Beachtung und Gewicht.

Dass Sie Basel zu Ihrem Kongressort gewählt haben, freut mich sehr. Unsere Region im Dreiländereck eignet sich für die Durchführung einer Veranstaltung, die über die Grenzen hinweg Anziehung haben soll, ganz vorzüglich. Weltoffen und dynamisch bietet sie Ihnen, so hoffe ich, eine stimmungsvolle und attraktive Kulisse für diese Begegnung. Basel ist eine moderne, offene Stadt, hat aber auch eine bedeutende universitäre Tradition, eine der ältesten Universitäten Europas überhaupt, ist eine Stadt der Wissenschaft und Forschung, in der Kunst und Musik einen hohen Stellenwert haben, ist ein Zentrum mit einem inspirierenden kulturellen Angebot. Deshalb hoffe ich, dass Sie neben Ihrem reich befrachteten Programm, auch Zeit und Musse haben werden, die eine oder andere Kostprobe davon mitzunehmen und wünsche Ihnen einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt in unserer Stadt.

Dr. Carlo Conti

Grusswort Wei Ling Yi

Qigong Großmeister

Präsident des World Qigong
Kongresses



Wir freuen uns sehr, dass der World Qigong Congress 2007 in Basel / Schweiz stattfindet. Zum einen verbindet die Schweiz ihre Traditionen auf ideale Weise mit Internationalität und aktiver, weltzugewandter Neutralität. Zum anderen eignet sich Basel mit der ältesten Universität des Landes und seiner wichtigen Vermittlerfunktion in der europäischen Geistesgeschichte ganz hervorragend für den Wissensaustausch zwischen Ost und West.

Mit Beginn der Neuzeit wurde Basel ein Zentrum der Aufklärung, des Humanismus und der europäischen Kultur. Jetzt, mit dem Übergang in das Informationszeitalter, beginnt eine neue, globale Ära. Die Globalisierung eröffnet ein enormes Kreativpotential, wenn es gelingt, die Wis-

senschaft des Westens mit den Erfahrungen des Ostens zu verbinden.

Qigong ist weit mehr als nur eine bewährte Methode zur Gesundheitsprävention. Es ist der alte, östliche Weg zur Selbsterforschung und vereint das Wissen über das Qi (die Lebensenergie) und dessen Interaktion mit Umgebung, Natur und Kosmos. Diese Erfahrungswissenschaften in die westliche Forschung und Alltagskultur zu integrieren, ist Ziel dieses Kongresses.

Wir laden daher alle Menschen ein, praktische Erfahrungen mit Qigong zu sammeln und diese in ihren Arbeitsfeldern anzuwenden. Es ist sehr erfreulich, dass immer mehr Wissenschaftler die Phänomene des Qigong untersuchen und auch selber regelmäßig Qigong praktizieren. Auf diese Weise wird die Vereinigung des westlichen mit dem östlichen Erkenntnisweg möglich.

Wir danken allen Mitwirkenden, Helfern und Unterstützern für das Zustandekommen dieses zukunftsweisenden Kongresses; möge er allen Menschen Gesundheit, Glück, Frieden und Harmonie mit der Erde bringen.

Wei Ling Yi



Copyright: Basel Tourismus / Foto: Peter Gartmann

World Qigong Congress 2007 in Basel (CH)

Der alle 4 Jahre stattfindende Qigong Weltkongress wird vom 7. – 9. September 2007 in Basel / Schweiz veranstaltet.

Leitgedanke ist, durch wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit die Erfahrungen von Ost und West zusammen zu führen und über den Weg der Weiterentwicklung der Wissenschaften zu einer humanen, globalen Zivilisation im Einklang mit Natur und Umwelt beizutragen.

„Qigong im Informationszeitalter“

An der Schwelle zum Informationszeitalter macht es sich Qigong (das bedeutet „Umgang, bzw. Arbeit mit der Lebensenergie“) zur Aufgabe, seinen in über 5000 Jahren der Forschung gesammelten

Erfahrungsschatz in die Wissenschaft des Westens einzubringen.

Integration in das globale Wissen

Mit der Erkenntnis der empirischen westlichen Wissenschaft, dass jedwedes biologische Leben eingebettet ist in Energiefelder wurde die Grundlage für eine Zusammenarbeit zwischen Qigong und westlicher Forschung geschaffen.

Auf dem Wege zu einer Konvergenz des Wissens hat sich der World Qigong Congress 2007 in Basel folgende Ziele gestellt:

- Die Grundlagenforschung des Qi und Qigong zu intensivieren
- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Qigong und den Natur- und Geisteswissenschaften zu fördern

- Das Verständnis des Menschen und seiner subtilen energetischen Wechselwirkungen mit Umwelt und Natur zu vertiefen

Forschungsfortschritt durch Qigong

Durch die Verfeinerung der Messmethoden ist es zunehmend möglich, das Qi und seine Wirkungen empirisch zu untersuchen. Doch für grundlegende wissenschaftliche Durchbrüche ist die Integration des östlichen und des westlichen Ausbildungsweges in der Person des Forschers notwendig.

Durch regelmäßiges Praktizieren des Qigong können sich besondere Formen der Intelligenz und Wahrnehmungsfähigkeit entwickeln und der Zugang zu latent vorhandenen Potenzialen - z.B. der rechten Gehirnhälfte - eröffnen.

Dem Forscher, der in beiden Traditionen ein hohes Niveau erreicht, erschließt sich das Verständnis der Gesetzmäßigkeiten zwischen Innen und Außen, Geist und Materie. Auf diese Weise eröffnen sich neue, wegweisende Dimensionen für die Entwicklung der Wissenschaft vom Leben.

Qigong fungiert nicht länger als kostbares Geheimnis für Vitalität und Gesundheit, Langlebigkeit und Heilung, sondern erhält in der modernen, globalen Gesellschaft einen neuen Stellenwert. Qigong wird erst richtig erkannt, wenn man es als komplexe, tiefgründige Wissenschaft der Energie-, bzw. Informationsbeziehungen betrachtet.

„Long fei Feng wu“

Der Drache fliegt, der Phönix tanzt

„Wenn Drache und Phönix sich begegnen, wird sich der Himmel öffnen. Der Drache wird auf den Wolken fliegen und der Phönix auf der Erde tanzen. Wenn sie verschmelzen, werden die Wolken in allen Regenbogenfarben schillern. Diese Himmelsinformation wird die Kultur und das Glück erblühen lassen; sie bringt Frieden und Gesundheit für die Menschen und eine Neue Harmonie unter den Lebewesen.“

Nach den uralten Quellen ist die Verbindung von Drache und Phönix ein Glück verheißendes Omen. Der Drache „Long“, verkörpert Yang das männliche Prinzip, den Himmel, den ursprünglichen Lebensgeist, die Kraft der Sonne und der Veränderung. Der Phönix „Feng“, repräsentiert Yin, das weibliche Prinzip, die Erde; Wachstum, Schönheit und Kreativität, die Kraft des Mondes, der Wiedergeburt und Unsterblichkeit.



Phönix und Drache
Kalligraphie von Wei Ling Yi

Kongresseröffnung

Während des World Qigong Congress 2007 in Basel verbindet sich Qigong mit modernen westlichen Wissenschaften in der weltoffenen Stadt Basel. Eine Begegnung, die von glückverheißenden Symbolen begleitet wird: von Phönix, stellvertretend für den Westen, und Drache, stellvertretend für den Osten. Verschmelzen die beiden Kräfte, bringt das nach chinesischem Verständnis Gesundheit und Frieden.

Unter dieser Konstellation wird der Kongress am 8.9. um 14.00 Uhr in Anwesenheit von Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft feierlich eröffnet.

Qigong Großmeister Wei Ling Yi, Initiator des Kongresses, wird in seinem Festvortrag über „Qigong und Gesundheit“ sprechen. Von Kindheit an wurde Wei Ling Yi in Qigong unterrichtet und gründete 1992 in China die erste Internationale Qigong Universität. Sein zentrales Anliegen ist es, die Segnungen des Qigong allen Menschen zugänglich zu machen.

Während der Eröffnung wird Wei Ling Yi ein hochenergetisches Kraftfeld aufbauen. So wird die heilsame Wirkung des Qi für alle direkt erlebbar sein.

Festabend

Ost und West, Tradition und Gegenwart mit ihren unterschiedlichen Stilen und Symbolen begegnen sich im Programm des Festabends.

Chinesische Drachen, Löwen und Trommeln begrüßen das Publikum. Im traditionell chinesischen Tanz wird der Lotus mit seiner zentralen, in der Mystik des Ostens begründeten Symbolik in poetischen Bildern dargestellt. Highlights des Programms: die international bekannte Soul- und Jazzsängerin Jocelyn B. Smith; der von „Washington Times“ als „german genius“ gepriesene Geiger Ingolf Turban, begleitet von der Bratschistin Barbara Turban; Askia Swift vom Baseler Ballett mit Improvisationen nach meditativer Musik; ein Schweizer Kinderchor mit traditionellen Liedern; das Jugendorchester der Waldorfschule Schopfheim mit der ersten Sinfonie von Beethoven und Peter Ming, der im Duo den von Alm zu Alm gesungenen Abendsegen präsentiert.

Samstag, 8.9.07, 19.00 Uhr

Wissenschaftliche Fachtagung „Qigong im Informationszeitalter“

Qigong hat das Potenzial in allen Bereichen des Lebens und der Gesellschaft wirksam zu werden. Entsprechend vielfältig sind die Beiträge, die im Rahmen der wissenschaftlichen Fachtagung geboten werden. Sie spannen den Bogen von der Wirkung energetischer Übungen auf Körper, Psyche und Bewusstsein bis hin zu systemtheoretischen, physikalischen und biologischen Untersuchungen.

Referenten

Prof. Bijan Amini, Erziehungswissenschaftler, Universität Kiel, Deutschland, entwickelt seit Jahren die „Krisenpädagogik“, ein Forschungsgebiet, das sich mit der Bewältigung von Krisen beschäftigt. Danach wird der Mensch als Einheit von Körper, Seele und Geist betrachtet und während einer Krise auf allen drei Ebenen begleitet. In seinem Vortrag stellt er „**Sieben Thesen über Krisenpädagogik**“ vor.

Prof. Eckhart Bauer, Soziologe, Kunstwissenschaftler, Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig, Deutschland, setzt sich mit den Beziehungen zwischen Kunst, Künstler und Lebenswirklichkeit auseinander. In seinem Vortrag „**Kunst, Seele, Wirklichkeit**“ fragt er, ob in der

Kunst der Gegenwart so etwas wie „Beseehlung“ oder „Seele“ noch einen Platz haben können und es Wege gibt, die „Seele“, die selbstverständliche Wirklichkeit im Qigong ist, für die Wissenschaft legitimierbar werden zu lassen.

Prof. Wilfried Belschner, Psychologe, Universität Oldenburg, Deutschland, erforscht, wie sich die Praxis des Qigong auf die persönliche und gesundheitliche Entwicklung des Menschen auswirkt. In seinem Vortrag „**Authentisch werden – Wirkungen des Qigong**“ stellt er die Ergebnisse einer Langzeitstudie vor.

Dr. Jakob Bösch, ehem. Chefarzt der Psychiatrischen Dienste Baselland, Schweiz, beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit geistigem Heilen und untersucht in Forschungsprojekten die Arbeit von geistig Heilenden in der Schulmedizin. In seinem Vortrag „**Die Versöhnung mit der materiellen Welt**“ plädiert er für eine Versöhnung von Geist und Körper, von Bewusstsein und Materie.

Dr. Michaela Glöckler, Medizinerin, Leiterin der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Dornach, Schweiz, wird über „**Qigong aus anthroposophischer**

Sicht“ berichten. Anthroposophie ist ein westlicher spiritueller Pfad, dessen Ziel das bewusste Handhaben von Erkenntnis und Lebenstätigkeit ist.

Günter Haffelder, Physiker, Psychologe und Leiter des Instituts für Kommunikation und Gehirnforschung, Stuttgart, Deutschland. Neben der Lern- und Cerebralforschung widmet er sich der Erforschung des Bewusstseins. Mittels EEG-Spectralanalyse untersucht er die Wirkungen von Qigong auf Gehirn und Bewusstsein. Sein Thema: „**Bewusstsein und Veränderung durch Qigong**“.

Dr. Ellis Huber, Mediziner, Vorstandsmitglied des Paritätischen Landesverbandes Berlin, Deutschland, setzt sich seit Jahren für ein wirksames, soziales Gesundheitssystem und ganzheitliche Medizin in unserer zunehmend globalisierten Gesellschaft ein. Sein Thema: „**Heilkunst in der Informationsgesellschaft**“.

Hui Ming Zi, I Ging Meisterin, Expertin für klassische Numerologie, Feng Shui und Qigong, China, besitzt wie nur wenige das Wissen der Jahrtausende alten chinesischen Wissenschaft Feng Shui. In ihrem Vortrag „**Feng Shui und Gesundheit**“ erläutert sie, wie es möglich ist, mittels Feng Shui Wohlbefinden und Vitalität zu erreichen.

Prof. Ervin Laszlo, Systemtheoretiker, Ungarn, Gründer und Präsident des Club of Budapest, wird über das neue Weltbild in der Wissenschaft berichten. : „**Die Bedeutung von Informationen und Energien für Kosmos und Bewußtsein**“ Danach spielen Informationen und Energien im Universum, auf der Erde und für unser Bewusstsein eine viel größere Rolle als bisher angenommen.

Prof. Fritz-Albert Popp, Physiker, Internationales Institut für Biophysik, Neuss, Deutschland, Pionier der Biophotonenforschung, wies nach, dass alle lebenden Organismen permanent Licht emittieren und darüber auch kommunizieren. In seinem Vortrag „**Energieleitbahnen im Organismus**“ berichtet er über neue Forschungsansätze, die versuchen, das Meridiansystem mittels physikalischer Methoden nachzuweisen.

Maria Sagi, Psychologin und Naturheilerin, Wissenschaftliche Leiterin des Club of Budapest, Ungarn, diskutiert in ihrem Vortrag: „**Die Bedeutung von Informationen und Energien in der Medizin**“, in wie weit sich die neuen Erkenntnisse der Informationswissenschaften auf das Gesundheitswesen auswirken könnten.

Prof. Udo Schmitz, Molekularbiologe, Universität Hannover, Deutschland,

berichtet über wissenschaftliche Untersuchungen aus der Epigenetik: „So verändern wir unser Erbgut.“ Neue Forschungsergebnisse belegen: Der Mensch ist seiner Erbinformation nicht schicksalhaft ausgeliefert. Wir selbst können durch Verhalten und Bewusstsein unser Erbgut beeinflussen und verändern.

Dr. Tom Steininger, Philosoph, Frankfurt, Deutschland, Chefredakteur des Magazins „What Is Enlightenment?“. Sein besonderes Interesse gilt der Evolution des Bewusstseins. Tom Steininger wird in seinem Vortrag „**Erleuchtung und Evolution**“ über neue Ansätze und Theorien der Bewusstseinsentwicklung referieren.

Prof. Harald Walach, Psychologe, University of Northampton, England, erforscht vor allem die Bedeutung von nichtspezifischen und Placebo-Effekten in der Komplementär- und Alternativmedizin. In seinem Vortrag „**Subtile Energien oder subtile Verbundenheit**“ berichtet er über ein neues theoretisches Modell, die „Weak Quantum Theory“, um Qi und Qiphenomene physikalisch erklärbar zu machen.

Prof. Viktor Zyganow, Mediziner, Berlin, Deutschland, wird über „**Global Scaling**“ berichten. Nach dieser neuen physikalischen Theorie verlaufen alle Prozesse auf der Erde und im Organismus streng

gesetzmäßig entsprechend der Struktur und Funktion des Universums. Durch ein medizinisches Verfahren, das nach dem Prinzip von „Global Scaling“ arbeitet, soll es möglich sein, Erkrankungen auf energetischer und ganzheitlicher Ebene zu heilen.

Freitag, 7.9.07

10.00 – 13.00 Uhr

(Bewusstsein, Messmethoden)

14.00 – 17.00 Uhr

(Gesundheit, Pädagogik)

Samstag, 8.9.07

10.00 – 13.00 Uhr

(Naturwissenschaften)

Sonntag, 9.9.07

10.00 – 17.00 Uhr

(Gesellschaft, Umwelt, Kunst)

Sonntag, 9.9.07

14.00 – 17.00 Uhr

Podiumsdiskussion:

„**Beeinflusst Qigong-Praxis unsere Wahrnehmung der Welt?**“

Was geschieht, wenn Wissenschaftler, Künstler und führende Persönlichkeiten Qigong praktizieren? Kann dadurch unser vorherrschendes Weltbild bereichert und erweitert werden? Experten aus verschiedenen Disziplinen werden darüber diskutieren, ob wir schon offen sind für eine Erweiterung unseres Bewusstseinshorizonts.



Podiumsdiskussion beim Qigong Congress 2003, Berlin

Workshops, Vorträge und Demonstrationen

W **Qigong im Alltag und Beruf**

Ursula de Almeida Goldfarb, Therapeutin. Die Kraft und Weisheit des Stillen Qigong führen zur echten Bewegung. Diese überträgt sich auf unseren Alltag und Beruf, in den kreativ tänzerischen Bereich und in das ganzheitliche Heilen.

Zeit: 7.9.07, 10.00 - 11.45 Uhr

W **Living Tao – Tai Ji Gong**

James Goldfarb, Tai Ji Trainer. Living Tao - Tai Ji nutzt Qigong in seinen tiefsten Schichten, um ein schönes Bewegungsbild zu schaffen. In diesem Workshop wird die Gruppe die Chance haben, ein 5 - Elemente Motiv zu erlernen.

Zeit: 9.9.07, 10.00 - 11.45 Uhr

W **Der Lichtschirm und das Qi**

Thomas Hicklin unterrichtet Tai Chi, Qigong und die Praxis der inneren Alchemie. Während seiner bildhauerischen Ausbildung begann er, seine Ideen von Licht und Bewegung in Lichtplastiken umzusetzen. Der Schirm gilt als altes Symbol

für Schutz, Macht und Transzendenz und hatte tiefe religiöse Bedeutung. Durch ihn lässt sich aus der Sicht von Thomas Hicklin die universelle Struktur der Lebensenergie „Qi“ erfahren.

Zeit: 7.9.07, 16.00 - 17.45 Uhr

W **Kosmische Schallwellen und Handzeichen**

Hui Ming Zi, I-Ging-Meisterin, Feng Shui und Qigong Expertin. Kosmische Schallwellen dienen dazu, Körper, Atmung und Qi zu regulieren. Das aktivierte Qi entfaltet Töne. Sie können rezitiert, gesungen oder lautlos angestimmt werden und zeigen eine harmonisierende Wirkung auf die inneren Organe.

Zeit: 8.9.07, 10.00 - 13.00 Uhr

W **Qigong in Erziehung und Unterricht**

Vera Kaltwasser, Qigong Lehrerin, berichtet vor dem Hintergrund lernpsychologischer und hirneurophysiologischer Erkenntnisse über die Arbeit in einem zweijährigen Projekt mit Schülern, bei denen Qigong

regelmäßig in den Unterricht eingefügt wurde. Zeit: 7.9.07, 16.00 - 17.45 Uhr

W **Qigong in der Rauchentwöhnung**
Vera Kaltwasser demonstriert in ihrem Workshop „Sanfte Wege zum Nicht-Rauchen“. Zeit: 7.9.07, 14.00 - 15.45 Uhr

W **Qigong Fastenmethode**
Alois Kaulen, Petra Köbinger, Regina Stolle und Sebastian Köbinger, stellen eine wirksame Fastenmethode, „Yi Qi Bi Gu“, nach Qigong Großmeister Wei Ling Yi vor und präsentieren Studienergebnisse über die ganzheitliche Wirkung der Methode auf Körper, Geist und Seele.
Zeit: 7.9.07, 14.00 - 15.45 Uhr

W **100 Kinder Lotus Qigong**
Lian Yu aus China forscht auf dem Gebiet der Lebensenergiepflege. Ziel bei der Qigong Form „Bai Tong Lian Hua Gong“ ist es, krankes und negatives Qi abzuwehren und Körper und Psyche gesund zu erhalten oder zu heilen. Das Symbol des Lotus dient dabei als Form und Informationsgeber. Zeit: 9.9.07, 10.00 - 12.30 Uhr

W **„Reissack“ Qigong**
Susanne Ludwig und Waltraud Babbe zeigen Übungen zur Anwendung des „Reissacks - Yi Qi Mi Dai“ zur Stimulierung der Meridiane und Akupunkturpunkte nach Qigong Großmeister Wei Ling Yi. Durch

die Klopfmethode wird die Lebensenergie erhöht und gepflegt.
Zeit: 9.9.07, 12.00 - 15.00 Uhr

W **Geomantische Strukturen von Basel**
Dominik F. Rollé, Feng Shui Experte, demonstriert am Beispiel von Basel, dass der Charakter einer Stadt unmittelbar von den geomantischen Gegebenheiten und der Bebauung beeinflusst wird. Der Workshop führt auf eine bebilderte Reise durch die Strukturen von Basel und gibt Anregungen, wie man sich dem Qi-Feld eines Ortes nähert und in einen bereichernden Austausch tritt.
Zeit: 7.9.07, 15.15 - 17.00 Uhr

W **Mut zur Farbe**
Dominik F. Rollé demonstriert, wie man durch bewusste Farbgestaltung der Wohnung die Bedürfnisse der Bewohner unterstützen kann. Familienmitglieder finden wieder mehr Zeit füreinander, Kinder lernen leichter, die Sinnlichkeit im Schlafzimmer wird neu erweckt.
Zeit: 7.9.07, 10.00 - 11.45 Uhr

W **Wirbelsäule: eine schwingende Saite**
Dr. Zuzana Sebkova-Thaller, Vorsitzende des Deutschen Dachverbands für Qigong und Taijiquan, führt in die Kunst des Chan Mi Gong ein. Dabei wird durch den Atem die Wirbelsäule wellenartig bewegt und körpereigene Schwingungen werden

gebündelt und synchronisiert. Ziel dieser Übungen ist es, unser Potenzial zu entfalten. Zeit: 8.9.2007, 10.00 - 13.00 Uhr

W **Energetisches Heilen**
Janet Solomon beschäftigt sich seit 1993 mit energetischer Arbeit. „Ich arbeite mit Handauflegen, Mentalarbeit und in den einzelnen Schichten des menschlichen Energiefeldes“. Teilnehmer werden gebeten Unterlage oder Decke mitzubringen.
Zeit: 7.9.07, 12.00 - 15.00 Uhr

W **Alcelsa: Heilberührung, Heilbewegung**
Johanna Wimmer, Schamanische Heilerin. „Alcelsa“ ist eine Methode der geistigen Heilbegleitung. Sie bewirkt die Lösung tief liegender Prägungen im Seelen- und Traumkörper.
Zeit: 7.9.07, 10.00 - 11.45 Uhr

V **Besondere Bewusstseinszustände**
Anouk Claes, Medium, Dr. med. Jakob Bösch, Psychiater, und Dr. Kurt Müller vom Institut für Spirituell orientierte Therapie (SPOT), Basel, können veränderte Bewusstseinszustände messen und sichtbar machen. Sie entsprechen Energiefeldern, die sich auch auf andere Menschen übertragen lassen. Das Team präsentiert am Medium Anouk Claes und Teilnehmern Ergebnisse ihrer Messungen und Methoden. Zeit: 90 min

V **Wirkungen von Qigong auf das Gehirn**
Günter Haffelder, Physiker und Christel Brucher, Pädagogin, vom Institut für Kommunikation und Gehirnforschung, Stuttgart, demonstrieren anhand von physikalischen Messergebnissen, wie sich durch Qigong unser Bewusstsein und unsere Wahrnehmung verändern können.
Zeit: 8.9.07, 90 min

V **Düfte und chinesische Energetik**
Martin Henglein, Aromatherapeut. Der Geruchssinn dient als Zugang zu den tiefsten Schichten der Psyche. Themen des Vortrags: Meridianuhr und Duftkreis, neue Erkenntnisse über Gehirn und Geruch, Wirkung von Duftstoffen auf Regulatoren. Duftbeispiele werden mitgebracht.
Zeit: 8.9.07, 16.00 - 17.45 Uhr

V **Das neue Weltbild der Wissenschaft**
Prof. Ervin Laszlo, Systemtheoretiker. Nach neuen wissenschaftlichen Vorstellungen spielen Energien und Informationen im Kosmos, auf der Erde und für unser Bewusstsein eine bedeutende Rolle und verändern unser Weltbild.

V **Informationsmedizin**
Dr. Maria Sagi, Psychologin und Naturheilerin, berichtet, wie neue wissenschaftliche Erkenntnisse der Energie und Informationswissenschaften unseren Standpunkt in der Medizin verändern können.

GI „Therapeutische Berührung und Qigong“ am Arbeitsplatz
Gabriele Wiederkehr und Doris Schindler aus Wien stellen ihre einjährige Studie vor. Ausgangshypothese war, dass Energiearbeit am Arbeitsplatz von Pflegepersonen das subjektive physische und psychische Wohlbefinden verbessert.
Zeit: 7.9.07, 14.00 - 15.45 Uhr

GI **Qigong für Kinder**
Wenn Kinder Qigong praktizieren, verbessert sich häufig ihre Vitalität, Konzentration, Intuition und Lebensfreude.
B. Kristen, T. Gregorkiewicz, E. Heidbreder und N. Tidau stellen Ergebnisse des Projektes „Yi Qi Kai Zhi“ - Qigong zur Entwicklung der Leistungsfähigkeit bei Kindern von Großmeister Wei Ling Yi vor.

GI **Qigong gegen Krebs**
Margit Döhmen, Ärztin, und ihr Team stellen Patientenverläufe und Methoden der Qigong Methode: „Yi Qi Kang Ai“ nach Großmeister Wei Ling Yi vor. Tumorbetroffene sprechen über ihre Erkrankung und den positiven Einfluss der Methode auf ihre Genesung.
Zeit: 9.9.07, 15.15 - 16.15 Uhr

Workshops, Vorträge, Demonstrationen
7. - 9. 07
Täglich ab 10.00 Uhr

V = Vortrag, W = Workshop, GI = Gesprächsinsel

Demonstrationen, Schnupperbehandlungen, Qigong Praxis, Energiemessung
Im Foyer des Kongresses können Besucher unterschiedliche Methoden der Energiearbeit kennen lernen.

- Qigong Basisübungen aus dem „Lian Hua Da Fa“ von Wei Ling Yi
 - Reiki, die Kraft, durch die wir leben mit Waltraud Babbe, Reiki Meisterin
 - TCM - Traditionelle Chinesische Medizin, Zungen Diagnostik mit Gerlinde Härtter, Heilpraktikerin
 - Kattadschuu - heilender Raum voller Klang und Bewegung mit Ala Beate Blum, Ärztin
 - Messungen mit der Vita scanning Methode: Prof. Zyganow
Zeit: 7.9.07 bis ca 13.00 Uhr
- Das Angebot findet auf Spendenbasis statt. Ankündigungen jeweils im Foyer.

Info- & Produktbörse „Ganzheitliche Kultur und Gesundheit“

Während des Kongresses wird im Foyer eine Info- und Produktmesse stattfinden.
Gesundheitsinitiativen, Künstler, Verlage und Produzenten präsentieren ihre Angebote. Zusätzlich wird es einen Info-Point zur Präsentation / Demonstration spezieller Verfahren und Innovationen geben.

Die Info-Börse ist von Freitag bis Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Mutter Erde Fest

Das Mutter Erde Kultur Fest wird seit dem World Qigong Congress 2003 alljährlich im September in Berlin mit Tanz- und Kulturgruppen aus allen Kontinenten gefeiert, um die Schönheit und Vielfalt der Völker zu zeigen und den Frieden und den Schutz der Natur zu fördern.
Mit Trommeln, Tanz und archetypischen

Figuren kann der Einklang mit Mutter Erde erlebt werden.

Anlässlich des Kongresses 2007 wird das Mutter Erde Fest in diesem Jahr in Basel gefeiert. Wir freuen uns, in dieser Stadt zu Gast zu sein und laden alle Musik- Kultur- und Umweltgruppen herzlich ein, sich mit Live-Musik und Tänzen zu beteiligen. Mögen die Drachen fliegen und die mythischen Tiere tanzen.

Freitag 07.09.07

17.00 Uhr Auftakt am Marktplatz
17.15 Uhr Umzug zum Messegebäude
18.00 - 19.30 Uhr Mutter Erde Fest auf dem Messeplatz

Freitag bis Sonntag

Darbietungen mit u.a. Drachen, Löwen und Tänzen jeweils zu Beginn und am Ende der Veranstaltungen vor dem Messegebäude



Eintrittspreise

Eröffnung

24 Sfr. (15 €)

Festabend

24 Sfr. (15 €)

Wissenschaftliche Fachtagung

64 Sfr. (40 €) Tageskarte

32 Sfr. (20 €) 1/2 Tag

Podiumsdiskussion

32 Sfr. (20 €)

Workshops/Fachvorträge

32 Sfr. (20 €) 90 min.

56 Sfr. (35 €) 180 min.

Gesprächinsel

15 Sfr. (9 €)

Karten

für alle Veranstaltungen an der Tageskasse

Kartenvorverkauf ab 15. August

für Eröffnung, Festabend und Fachtagung

Sphinx Buchhandlung

Andreasplatz 12, 4051 Basel

sphinx@sphinx-book.ch

Tel. 0041 (0)61 261 92 92

Informationen

Die Infostände in den Foyers sind täglich besetzt von 9.30 – 17.00 Uhr. Programmänderungen, sowie Änderungen der Raumbelegung können hier erfragt werden. Am Infostand erhalten Sie auch Informationen zum Rahmenprogramm. Teilnahme an allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung.

Anfahrt und Unterkunft

Informationen zu Anfahrt und Unterkünften finden Sie unter www.worldqigong.de.

Die Messe Basel liegt verkehrsgünstig im Zentrum von Basel und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar: Tram 1, 2 ab Zentralbahnhof (SBB), Haltestelle: „Messeplatz“. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

Veranstalter

Veranstalter ist die World Qigong Head Office Association. Mit der Organisation ist die Lotusakademie, e.V., Berlin und die Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Gesundheit und Kultur Yi Xue beauftragt. In 36 Ländern haben sich Vorbereitungskomitees gebildet.

Dank

Wir danken den Mitgliedern des Vorbereitungskomitees und den vielen ehrenamtlichen Helfern, die es ermöglichen, dass der World Qigong Congress 2007 in Basel mit Erfolg veranstaltet wird.

Bankverbindung, Spendenkonto

Lotusakademie e.V.

Stichwort: Kongress 2007

Commerzbank Berlin

Konto Nr.: 771166602

BLZ: 100 400 00

IBAN: DE 59 1004 0000 0771 1666 02

BIC: COBADEFFXXX

Freitag

7.9.2007

09:00 – 10:00 Uhr	Trommeln, Drachen- und Löwentänze	vor dem Messegebäude 1
16:30 Uhr	Festveranstaltung	Marktplatz
17:00 Uhr	Festumzug	zum Messeplatz
18:00 – 19:30 Uhr	Mutter Erde Fest	Messeplatz
10:00 – 17:30 Uhr	Wissenschaftliche Fachtagung	Raum Luzern
ab 10:00 Uhr	Workshops, Fachvorträge, Demonstrationen Qigong Praxisanleitung	Räume Chur, Bern und Kleinbasel, hinteres Foyer s. Aushang im Foyer
10:00 – 17:00 Uhr	Info-und Produktmesse	Foyer

Samstag

8.9.2007

09:00 – 10:00 Uhr	Trommeln, Drachen- und Löwentänze	Vor dem Messegebäude 1
13:00 – 14:00 Uhr		
10:00 – 13:00 Uhr	Wissenschaftliche Fachtagung	Raum Luzern
ab 10:00 Uhr	Workshops, Fachvorträge, Demonstrationen Qigong Praxisanleitung	Räume Chur, Bern und Kleinbasel, hinteres Foyer s. Aushang im Foyer
10:00 – 17:00 Uhr	Info-und Produktmesse	Foyer
14:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung Festvortrag Wei Ling Yi mit Energieregulierung	Festsaal
19:00 Uhr	Festabend	Festsaal

Sonntag

9.9.2007

09:00 – 10:00 Uhr	Trommeln, Drachen- und Löwentänze	Vor dem Messegebäude 1
13:00 – 14:00 Uhr		
10:00 – 13:00 Uhr	Wissenschaftliche Fachtagung	Raum Luzern
ab 10:00 Uhr	Workshops, Fachvorträge, Demonstrationen Qigong Praxisanleitung	Räume Chur, Bern und Kleinbasel, hinteres Foyer s. Aushang im Foyer
10:00 – 17:00 Uhr	Info-und Produktmesse	Foyer
14:00 Uhr	Podiumsdiskussion im Rahmen der Wissenschaftlichen Fachtagung	Raum Luzern